

10.11.2009

fit4chat – ein ausgezeichneter Webauftritt

Kantonspolizei Luzern erhält Sonderpreis von Bundesrat Moritz Leuenberger: „Ritter der Kommunikation“

(Luzern, 10. November 2009) Die Kantonspolizei Luzern wurde am Dienstag von Bundesrat Moritz Leuenberger für ihren Webauftritt www.fit4chat.ch mit dem Sonderpreis „Ritter der Kommunikation - Sicherheit und Vertrauen“ ausgezeichnet. www.fit4chat.ch sensibilisiert Kinder für einen sicheren Umgang mit dem Internet und bietet Eltern/Erziehende und Lehrpersonen eine umfassende Wissensplattform zum Thema. Dies ist bereits der dritte Preis, welcher die Kantonspolizei Luzern für ihre Arbeit entgegennehmen kann.

Sicherheit und Vertrauen – ein Sonderpreis für www.fit4chat.ch

Der "Ritter der Kommunikation" ist ein Wettbewerb des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) unter der Schirmherrschaft von Bundesrat Moritz Leuenberger und wird seit 2001 durchgeführt. Der "Ritter der Kommunikation" zeichnet Projekte aus, die den Umgang aller Bevölkerungsschichten in der Schweiz mit den Informations- und Kommunikations-Technologien (IKT) fördern und so einen Beitrag zu einer Informationsgesellschaft für alle leisten. Der Sonderpreis "Sicherheit und Vertrauen", der 2009 erstmals vergeben wird, würdigt Projekte, die den sicherheitsbewussten Umgang mit diesen Technologien zum Inhalt hat und das entsprechende Vertrauen fördert. Diese Auszeichnung ist mit CHF 3'000.- dotiert. Die Kantonspolizei Luzern hat diesen Preis für ihren Webauftritt "www.fit4chat.ch" zusammen mit einem Projekt der Stadtpolizei Zürich erhalten. Der "Ritter der Kommunikation - Sicherheit und Vertrauen" versteht sich als Anerkennungspreis. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden am 10. November 2009 an der nationalen Tagung "Integrative Informationsgesellschaft" in Solothurn der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen siehe: www.bakom.admin.ch

www.fit4chat.ch – ein „ausgezeichneter“ Webauftritt

Das Internet hat sich zu einem besorgniserregenden Tatort für Kriminalität entwickelt. Insbesondere Kinder werden regelmässig zu Opfern von pädosexuellen Menschen, welche u. a. über „Chatrooms“ oder den sozialen Netzwerken mit ihren Opfern Kontakt aufnehmen. In mehreren Fällen waren sexuelle Übergriffe die Folge der vorerst – scheinbar harmlosen – Chats im Internet. Kinder und Jugendliche müssen vor solchen Übergriffen geschützt werden. Die Kantonspolizei Luzern hat zusammen mit dem **Amt für Volksschulbildung** des Bildungs- und Kulturdepartements, der **Fachstelle für Suchtprävention DFI** und weiteren Organisationen einen Webauftritt, welcher den Kindern unter anderem auf spielerische Art und Weise vermittelt, wie sie sicher und unbesorgt „chatten“ können. Zudem ist der Webauftritt eine umfassende Wissens- und Informationsplattform für Eltern, Erziehende und Lehrpersonen. Für die Vertonung der Homepage konnte Mona Vetsch – Moderatorin SF TV und SR DRS gewonnen werden. Für die grafische Umsetzung und Programmierung der Homepage war die Firma go4web aus Luzern verantwortlich.

Kantonspolizei Luzern – bereits mehrfach ausgezeichnet und nominiert

Die Kantonspolizei Luzern hat für ihre Kommunikationsarbeit bereits einen internationalen und nationalen Preis erhalten. Im Jahr 2006 wurde dem neu erstellten Imagefilm

„Mittendrin – die Kantonspolizei Luzern“ in Wien der **Grand Prix Victoria** (wichtigster Wirtschaftsfilmpreis im deutschsprachigen Raum) verliehen. Der Imagefilm der Kantonspolizei Luzern wurde von einer internationalen Fachjury aus 220 Filmen ausgewählt. Das von den Filmfirmen elementp GmbH und Twin Production erstellte Produkt „MITTENDRIN“ wurde Sieger über alle Kategorien und zudem im selben Jahr an einer Verleihung in Zürich zusätzlich mit einem **Bronze-Edi** des Eidg. Departement des Innern ausgezeichnet.

Die Kantonspolizei Luzern wurde im Jahr 2004 auch von der Bertelsmann-Stiftung im Qualitätswettbewerb für öffentliche Verwaltungen auf die **Liste der besten elf Verwaltungsbetriebe** (aus über hundert Bewerbern aus ganz Europa) ausgewählt. Zu einer "Oskar"-Nominierung (die vier besten wurden nominiert) hat es nicht ganz gereicht, doch der Platz auf der Bestenliste ist ein grosser Erfolg, denn die Kriterien der international zusammengesetzten Jury sind streng.

Kantonspolizei Luzern / Medienstelle Strafuntersuchungsbehörden

Drei «Ritter der Kommunikation» ausgezeichnet

Bakom will Umgang mit den Technologien fördern

Medienminister Moritz Leuenberger hat am Dienstag drei «Ritter der Kommunikation» ausgezeichnet. Die Projekte aus Zürich, Chur und Luzern fördern den Zugang für alle zu den Informations- und Kommunikationstechnologien. (sda)

Das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) hat die Auszeichnungen am Dienstag in Solothurn verliehen. Die Helden im Umgang mit den neuen Medien kommen aus Zürich, Chur und Luzern. Alle drei Projekte wurden mit 10'000 Franken Preisgeld belohnt.

Die Kantonale Berufsschule für Weiterbildung EB Zürich unterstützt Migranten beim Umgang mit elektronischen Geräten wie Handys, Digitalkameras oder Bancomaten. «Nach dem Einstiegskurs sind die Teilnehmenden motiviert, sich vertiefter mit den Informations- und Kommunikationstechnologien auseinanderzusetzen», heisst es in der Bakom-Mitteilung.

Das Forum Lichtblick aus Chur lässt auf seiner Webseite Menschen mit Behinderungen zu Wort kommen. «Bei den Beiträgen kommt es nur darauf an, was jemand kann und zu sagen hat», lobt das Bakom das zweite Siegerprojekt.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde der Workshop «Handyprofis» von Pro Juventute Schweiz. In den Kursen setzen sich Kinder und Jugendliche aller Bevölkerungsschichten kritisch mit dem Mobiltelefon auseinander.

Den Sonderpreis «Sicherheit und Vertrauen im Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien» teilen sich die Kantonspolizei Luzern und die Stadt Zürich für ihre Projekte zu den «dunklen Seiten des Internets». Sie erhalten je 3000 Franken.

Mit dem Ritter der Kommunikation werden seit 2001 Projekte ausgezeichnet, die sich mit Informations- und Kommunikationstechnologien befassen. Ziel der Projekte müsse es sein, die Schweizer Bevölkerung im Umgang mit den Technologien zu unterstützen und dadurch ihre Autonomie zu erhöhen, schreibt das Bakom.



Web-Prävention: Kapo ausgezeichnet

LUZERN. Die Kantonspolizei Luzern ist gestern von Bundesrat Moritz Leuenberger für ihre Präventions-Website Fit4chat.ch mit dem Ritter der Kommunikation ausgezeichnet worden. Diese klärt Kinder und Jugendliche auf, wie sie sich im Internet vor Pädophilen schützen können. «Das Internet hat sich zu einem besorgniserregenden Tatort für Kriminalität entwickelt», sagt Kapo-Sprecher Simon Kopp. Sexuelle Übergriffe auf Jugendliche fänden ihre Anfänge oft in Chatrooms. Trotz der vielen Präventionsarbeit ist das Problem nach wie vor akut. «Von einem Belästigungsrückgang im Internet ist nichts zu spüren», so Kopp. Dank der Tipps von fit4chat.ch wüssten sich die Kids jedoch besser zu schützen.

Die Auszeichnung Ritter der Kommunikation ist mit 3000 Franken dotiert. Das Geld fließt laut Simon Kopp direkt in die Aktualisierung der Site, um die Jugendlichen stets auf dem neusten Stand zu halten.

mfe

Gefahren im Internet

Polizei gewinnt Preis für ihre Chatseite

Sexuelle Belästigungen in Chatrooms: Die Kantonspolizei Luzern kämpft mit einer Internetseite dagegen und erhält nun einen Preis.

tos/tre. Die Kantonspolizei Luzern wurde gestern von Bundesrat Moritz Leuenberger für ihren Webauftritt www.fit4chat.ch mit dem erstmals vergebenen Sonderpreis «Ritter der Kommunikation – Sicherheit und Vertrauen» ausgezeichnet. Die Internetseite sensibilisiert Kinder für einen sicheren Umgang mit dem Internet und bietet Eltern und Lehrpersonen eine Wissensplattform zum Thema. Die Auszeichnung ist mit 3000 Franken dotiert.



«Besorgnis erregender Tatort»

«Wir verzeichnen pro Monat mehrere Meldungen von Eltern, dass ihre Kinder auf Chats belästigt wurden», sagt Simon Kopp, Informationsbeauftragter der Strafuntersuchungsbehörden des Kantons Luzern. Das Internet habe sich zu einem Besorgnis erregenden Tatort für Kriminalität entwickelt. Über Chatrooms nehmen pädosexuelle Menschen Kontakt zu ihren Opfern auf. «In mehreren Fällen waren sexuelle Übergriffe die Folge von vorerst scheinbar harmlosen Chats im Internet», so Kopp.

Dem will die Kantonspolizei Luzern vorbeugen. Die Internetseite fit4chat ist eine Wissensplattform für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen und gleichzeitig eine Übungsplattform. «In dieser Kombination ist die Webseite einmalig im Netz», sagt Simon Kopp. Auch deshalb werde sie international genutzt. Pro Monat informieren sich zwischen 5000 und 6000 Besucher auf der Seite. Für die Umsetzung arbeitet die Polizei eng mit dem Amt für Volksschulen und der Fachstelle für Suchtprävention zusammen. Zudem finden regelmässig Elternveranstaltungen zum Thema statt.

Chatdiplom für Kinder

Für Kopp ist die Verleihung des Sonderpreises «sensationell». Die Internetseite wurde unter anderem darum ausgezeichnet, weil darin das Internet nicht einfach schlechtgemacht wird. «In fit4chat wird aufgezeigt, dass das Netz eine tolle Sache ist – man sich aber auch schützen soll», sagt Kopp. Das Preisgeld von 3000 Franken soll wieder ins Projekt fließen, da die Seite ständig aktualisiert und ergänzt werde. So können Kinder neu auf der Seite ein Chatdiplom gewinnen. Es bescheinigt, dass sich das Kind an die wichtigsten Regeln beim Chatten gehalten hat.

Für die grafische Umsetzung und Programmierung der Homepage war die Firma go4web aus Luzern verantwortlich. Radio- und TV-Frau Mona Vetsch lieh der Webseite die Stimme.

Moritz Leuenberger ehrt Kantonspolizei

Die Kantonspolizei Luzern wurde von Bundesrat Moritz Leuenberger für ihren Webauftritt www.fit4chat.ch mit dem Sonderpreis «Ritter der Kommunikation - Sicherheit und Vertrauen» ausgezeichnet. Die Seite sensibilisiert Kinder für einen sicheren Umgang mit dem Internet und bietet Eltern eine Wissensplattform zum Thema.